

Pressemitteilung

FDP.Die Liberalen Wahlkreis Willisau blickt auf zwei aktive Jahre zurück

Die FDP Wahlkreis Willisau führte ihre diesjährige Delegiertenversammlung, welche alle zwei Jahre stattfindet, in den Räumlichkeiten der traditionsreichen Firma Langarn in Reiden durch. Die Partei dankt der Firma Langarn und Gastgeber Jakob Lang herzlich für die grosszügige Gastfreundschaft und die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeit eines bedeutenden regionalen Unternehmens zu erhalten.

Bewegte Zeiten und politische Verantwortung

Zu Beginn der Versammlung erinnerte die Präsidentin an die herausfordernden globalen Rahmenbedingungen: «*Wir leben in bewegten Zeiten*». Politische, wirtschaftliche und technologische Veränderungen prägen den Alltag wie selten zuvor. Der Krieg in der Ukraine, wachsende Spannungen zwischen den USA und China und ein zunehmender Protektionismus verdeutlichen, dass Stabilität, Frieden und Wohlstand für die Schweiz keine Selbstverständlichkeit mehr sind. Sie müssen aktiv erarbeitet und verteidigt werden.

Die FDP.Die Liberalen Wahlkreis Willisau betont deshalb die Notwendigkeit einer erneuerten, modernen und stabilen Grundlage der bilateralen Beziehungen. Dabei stehe nicht eine Unterordnung im Vordergrund, sondern eine Partnerschaft auf Augenhöhe – mit klaren Regeln, gegenseitigem Respekt und der Wahrung der Schweizer Eigenständigkeit.

Ein Abend mit regionalem Bezug und kulinarischem Auftakt

Die Delegierten wurden zu Beginn des Abends mit einem feinen Risotto empfangen. Anschliessend präsentierte Jakob Lang die beeindruckende Geschichte und die jahrzehntelange Tradition der Firma Langarn. Trotz herausfordernder Marktbedingungen gelingt es dem Unternehmen seit vielen Jahren, sich erfolgreich zu behaupten – getragen von Innovationskraft, Beständigkeit und tiefer regionaler Verankerung.

Rückblick auf die Parteiarbeit und Vorbereitung auf 2027

Im offiziellen Teil blickte die Präsidentin auf zwei aktive Jahre zurück. Sie präsentierte zahlreiche Projekte und Aktivitäten der Partei. Der Rechnungsabschluss weist ein kleines Minus aus, liegt jedoch innerhalb des Erwartungsrahmens. Zudem wurden Neu- und Wiederwahlen vorgenommen, die den Vorstand für kommende Aufgaben stärken.

Neu in den Vorstand wurden gewählt: Anita Wagner, Zell; Emanuel Amstein, Willisau; Muriell Böhni, Schötz.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder, Roland Wermelinger, Egolzwil, Martin Truttmann Nebikon und die Präsidentin, Helen Schurtenberger, Menznau, stellten sich zur Wiederwahl. Andreas Bärtschi, Altishofen und Edwin Bütkofer, Wauwil, traten zurück. Beide traten ihr Amt gemeinsam mit der heutigen Präsidentin an und prägten während vieler Jahre die erfolgreiche Arbeit des Vorstandes entscheidend mit. Mit grossem Einsatz, fachlichem Know-how und einem beeindruckenden Verantwortungsbewusstsein haben sie zur Weiterentwicklung und zur starken Verankerung der FDP im Wahlkreis Willisau beigetragen. Ihr Engagement zeigte sich

sowohl in strategischen Diskussionen als auch in der operativen Parteiarbeit – stets geprägt von Teamgeist, Verlässlichkeit und einem klaren liberale Werteverständnis. Die Präsidentin dankte den beiden Rücktretenden im Namen der gesamten Partei herzlich für ihre langjährige Arbeit: «*Sie waren mehr als nur Vorstandsmitglieder – sie waren tragende Stützen unserer Partei. Gemeinsam haben wir viele Jahre politisch gearbeitet, Herausforderungen gemeistert und Erfolge gefeiert. Für ihren Einsatz, ihre Loyalität und ihre Freundschaft sind wir zutiefst dankbar.*» Als Zeichen der Wertschätzung überreichte die Präsidentin den beiden ein kleines Geschenk.

Ein wichtiges Thema bildeten erste Informationen zu den Kantonalen Wahlen 2027. Rückblickend stellte der Vorstand fest, dass der Verlust eines Sitzes bei den Wahlen 2023 insbesondere auf eine unvollständige Wahlliste zurückzuführen war. Auf Grundlage dieser Analyse wurde eine überarbeitete Strategie für 2027 verabschiedet. Die Schlussfolgerung ist eindeutig: Nur mit einer vollständig besetzten Liste kann die Partei ihre Wahlziele erreichen und den verlorenen Sitz zurückgewinnen.

Dank und Ausblick

Die Präsidentin bedankte sich zum Abschluss herzlich beim gesamten Vorstand sowie bei allen Ortsparteien für ihr grosses Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit im Wahlkreis Willisau. Der Abend endete mit einem feinen Dessert und angeregten Gesprächen in geselliger Atmosphäre.